

Freitag, 24. Mai 2024

45 Millionen Gründe zur Freude

Burgenlandkreis erhält Förderbescheid für Bildungscampus Naumburg

Ein solches Papier hält man nicht alle Tage in den Händen: Es ist 45 Millionen Euro „wert“ und gibt dem geplanten Bildungscampus in Naumburg die lang ersehnte Umsetzungsperspektive. Landrat Götz Ulrich durfte heute auf dem Jahresempfang des Burgenlandkreises in Freyburg von Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff persönlich den Fördermittelbescheid für den Bau des neuen Bildungscampus entgegennehmen.

Am ehemaligen Standort der Getreidewirtschaft in der Schönburger Straße in Naumburg wird ein solcher entstehen, inklusive Sporthalle und Außensportanlage. In einem separaten Gebäude werden zudem Werkstätten ihren Platz finden. Die Pestalozzischule Naumburg (Förderschule Lernen), die Albert-Schweitzer-Sekundarschule und die Berufsbildenden Schulen teilen sich künftig diesen gemeinsamen, großen Schulcampus. Das Campus-Konzept sieht vor, diese drei Schulformen zu verbinden und deren Arbeit integriert und eng verzahnt zu betreiben. Dadurch werden Wege kürzer, Wechsel vereinfacht und der Übergang von schulischer zu beruflicher Bildung so gleitend und unkompliziert wie nur irgend möglich.

Das Vorhaben bringt aber auch technische und raum- sowie erlebnispädagogische Innovationen: Große Klassenräume für verschiedene Lernformen mit modernster technischer Ausstattung, öffentliche Bereiche zum Lernen und zur Begegnung sowie Kreativwerkstätten und eine Mediothek zur Ausleihe von Büchern und digitalen Medien sind Teil der Gebäudeplanung. In den Außenanlagen findet sich Platz für Schulgärten sowie für Spiel- und Kletteranlagen.

„Von der Einschulung bis zum Berufsabschluss an einem Ort - und das bei besten Lehr- und Lernbedingungen. Wir haben heute nicht nur die Förderzusage über eine sehr hohe Geldsumme erhalten, sondern auch 45 Millionen gute Gründe zur Freude. Der künftige Schulcampus wird Lernformen und -methoden miteinander

PRESEMITTEILUNG

verknüpfen und das in Verbindung mit modernster Ausstattung. Damit schaffen wir bestmögliche Bedingungen für das Lernen, aber auch für die persönliche Entwicklung der nachfolgenden Generation und somit deren Vorbereitung auf den späteren Lebensweg“, freut sich Landrat Ulrich.

Auch Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff äußert sich erfreut: „Ausbildungsberufe spielen schon immer eine entscheidende Rolle für Wirtschaft und Region und sind entscheidende Haltefaktoren, wenn es um zukunftsfeste Perspektiven für junge Menschen nach dem Kohleausstieg geht. Die Errichtung des Bildungscampus ist ein starkes Signal in die Region, dass zielgerichteter Strukturwandel gelingen kann.“

Hintergrund

Die EU-Mittel ermöglichen den Bau eines klimaneutralen Ausbildungszentrums mit intelligentem Raumkonzept. Durch die räumliche Nähe wird eine enge Zusammenarbeit der Kollegien deutlich erleichtert, auch der Wechsel von Schülerinnen und Schülern zwischen den Schulformen wird wesentlich einfacher. Diese modellhafte Zusammenführung der verschiedenen Schulformen stärkt außerdem die Berufsorientierung und die Förderung von praktischen Begabungen. Deutlich wird das zum Beispiel an der gemeinsamen Nutzung der Werkstätten.

Möglich ist, dass Schüler von der Primarstufe der jetzigen Pestalozzischule bis zum Abschluss einer Berufsausbildung am Campus bleiben und dort lernen können. Der Schulabschluss kann z. B. an der Förderschule oder an der Sekundarschule oder im Rahmen des Berufsvorbereitenden Jahres (BVJ) an der berufsbildenden Schule erworben werden. So können Schülerinnen und Schüler je nach individuellen Fähigkeiten gefördert und zu einem Abschluss geführt werden.

Der Burgenlandkreis wird das Vorhaben mit einem Investitionsvolumen von 57,5 Millionen Euro mit 12,5 Millionen Euro aus Eigenmitteln unterstützen.

Das Vorhaben reiht sich in die Zielsetzung der Schulentwicklungsplanung des Burgenlandkreises ein, stärker auf integrierte, multiprofessionelle Zusammenarbeit und Lösungen zu setzen und dafür sukzessive die Entwicklung einzelner Standorte zu konzipieren und voranzutreiben.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Pressestelle - Christina Vater

Telefon: 03445 73-1004

Telefax: 03445 73-1296

Email: pressestelle@blk.de

PRESSEMITTEILUNG